



Internationalistisches
Bündnis

18. Mai 2020

Gegen Demagogie und Tarnung
**Mit Antidemokraten für Freiheit
und Demokratie?**
**Schluss mit den faschistischen
Aufmärschen in Steele!**

Die sogenannten „Steeler Jungs“ marschieren wieder. Diesmal unter Motto und Deckmantel der sogenannten „Corona-Demos“: „*Grundgesetz schützen, Freiheit verteidigen*“. Noch im April wurde ein anonymes Flyer verteilt, in dem sie sich als unpolitische und sozial engagierte Steeler Bürger darstellten, die kein Problem mit Ausländern hätten und einfach nur zusammen spazieren wollten. Für wie dumm halten sie uns eigentlich?

In diesem Flyer steht natürlich *kein Wort* zu den nachgewiesenen Verbindungen zur Neonazi-Szene, den Hakenkreuzen und der Hitler-Verehrung von „Steeler Jungs“ im Internet (alles zu finden auf www.essq.de, anhand eigener Posts der SJ). Wenn sie gleichzeitig Linke und Antifaschisten als (Zitat) „*kranken und radikalen Abfall und Abschaum*“ bezeichnen, dringt ihr Hass gegen fortschrittliche Menschen durch. Rassisten und Faschisten gibt es unter allen Nationalitäten. Das Wesen des Faschismus war von Hitler bis heute der Antikommunismus. Wir wenden uns gegen die Verharmlosung, welche auch von der Stadtspitze und Landesregierung betrieben wird. Es gibt gegenüber Faschisten nur eine richtige Haltung: **Keinerlei Gemeinsamkeit!**

Sie betonen, sie sind zum großen Teil aus Steele. Das mag sein. Weil Faschisten hier eine gewisse Basis haben, soll über die „Spaziergänge“ Essen-Steele zu einem ruhrgebietsweiten „Hotspot“ faschistischer Kräfte werden, an den sich die Öffentlichkeit gewöhnen soll. Damit sind sie in anderen Städten gescheitert aufgrund der anhaltenden Proteste und Aufklärung. Genauso muss das in Steele verhindert werden. **Wehret den Anfängen!**

Als Reaktion auf die Krise der AfD und der Neofaschisten tarnen sie sich, weil sie keinen breiten Einfluss gewinnen können, wenn sie offen ihre Ziele vertreten. Sei es als „Mütter gegen Gewalt“, als Rentnerprotest oder jetzt bei und mit den „Corona-Demos“. Die gewaltbereite neofaschistische Partei „DieRechte“ erklärte, bis auf weiteres keine eigene Aktivitäten anzumelden, sondern sich an den „Corona-Demos“ zu beteiligen. Man wolle diese „*nicht nur als Zaungäste begleiten, sondern eigene Akzente und Inhalte setzen*“.

Das muss jedem klar sein, der dort mitläuft, um gegen die Regierungspolitik zu demonstrieren! Wer dem Faschismus den Weg bereitet, bereitet der offen terroristischen Diktatur des Finanzkapitals den Weg, in der alle bürgerlich-demokratischen Rechte abgeschafft werden.

Wirklicher Protest gegen das Krisenmanagement der Regierung, gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Masse der Bevölkerung zugunsten der Großkonzerne, ist links!

Die Demonstrationsrecht - praktisch abgeschafft unter dem Vorwand des Infektionsschutzes - wurde am 1. Mai auch in Essen gegen das Verbot der Stadtspitze erkämpft. Das Internationalistische Bündnis und die MLPD waren hier und bundesweit oft führend dabei. Die bei unseren Aktionen durchgeführten Schutzmaßnahmen gingen noch über die strengen und z.T. schikanösen Auflagen hinaus. Der Schutz vor dem Coronavirus ist wichtig. Die sogenannten „Corona-Demos“ können ihre Aktionen durchführen entgegen aller Vorgaben des Infektionsschutzes, ohne dass die Polizei einschreitet. Das ist kein Zufall! Die Forderung nach sofortiger und weitgehend vollständiger Aufhebung der Einschränkungen ohne die nötige Gesundheitsvorsorge entspricht den Forderungen der großen Konzerne, die für ihre Profitmaximierung die Produktion wieder voll hoch fahren wollen. Damit wird bewusst eine zweite Infektionswelle mit dramatischen Folgen in Kauf genommen! Arbeiter, Familien und kleine Selbständige werden mit kleinen Beträgen und zeitweiser Erhöhung von Kurzarbeitergeld abgespeist. Monopole wie VW erhalten Milliarden von €.

Die rechten und faschistischen Kräfte benutzen die Corona-Krise, um absurde Theorien zu verbreiten. Verbunden mit rassistischen Denkmustern ergibt das eine braune Brühe, in der Reichsbürger und andere Rechte neue Anhänger gewinnen wollen. Wenn im Zusammenhang mit Bill Gates Parolen des Hitlerfaschismus vom „jüdischen Finanzkapital“ wieder hochgekocht werden, geht es nicht um Kapitalismuskritik. Sie nennen das „ideologiefrei“, um ihre faschistoide und faschistische Ideologie zu tarnen. Wirkliche Kapitalismuskritik von links wollen sie bekämpfen. Antifaschisten und Linke wollen die „Steeler Jungs“ wie „Zecken“ zerquetschen, so ein Motiv ihres Karnevalswagens. Das zeigt ihre ganze Menschenverachtung! Terror gegen alle fortschrittlichen Kräfte und Kommunisten, das ist ihr eigentliches Ziel. Diese Demagogie muss aufgedeckt werden, damit nicht Menschen, denen es ehrlich um die Lösung der brennenden Probleme geht, in den braunen Sumpf gezogen werden. Die meisten Teilnehmer bei den „Corona-Demos“ sind in ihrer Existenz bedrohte Kleinunternehmer und Gegner der Massenüberwachung. Wer mit Faschisten zusammenarbeitet, macht sich mit ihnen gemein, ob bewusst oder nicht.

Deshalb gehen unsere Proteste und die antifaschistische Aufklärung weiter.
Macht mit beim Protest gegen die faschistischen Aufmärsche in Steele!
Beteiligt euch an der überparteilichen Montagskundgebung, jeden 1. Montag im Monat (im Juni am 8.6.) auf der Porschekanzel in der City.

Macht mit im Internationalistischen Bündnis!

Kontakt: ib-essen@gmx.de

V.i.S.d.P.: Sigrid Agebey, III. Stiege 16, 45309 Essen